

49. JAHRESBERICHT 2020

ARGO STIFTUNG FÜR INTEGRATION
VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN GRAUBÜNDEN



INHALT

1	Stiftungsrat
2	Organisation
4	Geschäftsleitung
6	Werkstätte und Wohnheim Chur
8	Werkstätte und Wohnheim Davos
10	Werkstätte und Wohnheim Ilanz
12	Werkstätte und Wohnheim Tiefencastel/Surava
14	Agogik und Bildung
16	Marketing und Verkauf
17	Personal
19	Klientinnen und Klienten
20	Jahresrechnung
23	ARGO Standorte

Impressum

Texte und Inhalte: Franco Hübner

Bilder: ARGO

Gestaltung, Satz: Reto Parpan

Druck und Ausrüstung: communicaziun.ch

© ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, 2021

Titelbild: Vordere Reihe liegend: Luisa Del Grosso

Mittlere Reihe von links nach rechts: Marcus Pfister, Heidi Imhof, Semir Salihagic, Pedro Pereira, Martin Carisch

Hintere Reihe von links nach rechts: Patricia Dorn, Linard Michael, Barbara Stoffel, Ramona Oda, Fabio Gartmann

anlässlich der Vorbereitungswoche mit dem Zirkus Mugg in Betschwanden für die geplante ARGO Jubiläums-Zirkustournee.



STIFTUNGSRAT

Mit der Verfassung des Vorwortes zum Jahresbericht 2020 blicke ich auf ein besonderes Jahr zurück. Ein Jahr, das weltweit vom Würgegriff der Corona-Pandemie gezeichnet war. Auch für die ARGO war 2020 stark geprägt vom Umgang mit dem Virus. Die umfangreichen Schutzkonzepte und deren konsequente Umsetzung bewährten sich. Trotzdem waren einzelne Betriebe teilweise stark von Virusinfektionen betroffen. Es gebührt der nötigen Demut, unsere Gedanken für einen Moment jenen Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und deren persönlichem Umfeld zuzuwenden, welche an Corona erkrankten, von der Krankheit gezeichnet wurden oder gar Angehörige wegen der Virusinfektion verloren.

Unser besonderer Dank und ein grosser Respekt gelten unseren Mitarbeitenden. Sie haben unter erschwerten Bedingungen teilweise erhebliche Mehrarbeit geleistet, um unsere Klientinnen und Klienten so sicher als möglich durch die Pandemie zu führen.

Aus betrieblicher und finanzieller Perspektive darf das vergangene Geschäftsjahr durchaus als erfolgreich bezeichnet werden. Die gesteckten Ziele konnten weitgehend erreicht werden. Die Finanzen sind im Lot und die ARGO bleibt solide finanziert. Als Wermutstropfen verbleibt, dass die geplanten Aktivitäten zum 50-jährigen Bestehen der ARGO nicht umgesetzt werden konnten. Insbesondere die notwendige Absage der geplanten Zirkustournee an den vier ARGO Standorten mit den Klientinnen und Klienten als Hauptdarstellenden betrübt mich persönlich ganz besonders.

Der Gesamtstiftungsrat konnte seine Aufgaben und Verantwortungen vollumfänglich wahrnehmen und tagte im Berichtsjahr unter Einsatz digitaler Hilfsmittel zweimal. Der Ausschuss tagte zusätzlich drei weitere

Male. Damit war auch im vergangenen Geschäftsjahr der zeitgerechte Austausch zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung jederzeit sichergestellt. Das Zusammenwirken im Stiftungsrat ist sachlich und zielorientiert und die differenzierten Diskussionen im Stiftungsratsausschuss erfolgen in kollegialem Klima. Mit dem Geschäftsleiter findet ein regelmässiger, offener, zeit- und stufengerechter Austausch statt. Ich danke an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und im Ausschuss ganz herzlich für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Letztendlich sind der Erfolg unserer Institution und der stabile Kurs durch die Pandemie der Verdienst vieler Beteiligter. Ich danke an dieser Stelle unserem Geschäftsleiter Franco Hübner und allen Mitarbeitenden der ARGO in den Werkstätten, in den Wohnheimen und auf der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement, welches sie tagtäglich zugunsten unserer Klientinnen und Klienten an den Tag legen. In diesen Dank einschliessen möchte ich all unsere Klientinnen und Klienten sowie ihre Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen, welche der ARGO ihr Vertrauen schenken. Und nicht vergessen seien an dieser Stelle unsere zahlreichen Auftraggebenden aus der Wirtschaft sowie der Kanton Graubünden und die Invalidenversicherung, welche im Rahmen der geltenden Leistungsvereinbarungen massgebende und verlässliche Partner und Partnerinnen der ARGO sind.

Auch im vergangenen Jahr durfte die ARGO zahlreiche Spendenzuwendungen entgegennehmen. Das bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Herzlichen Dank an alle, die uns auf unserem Weg begleiten. Bleiben Sie gesund!

Andreas Felix, Präsident des Stiftungsrates

ORGANISATION

ZWECK DER ORGANISATION

Die ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden bezweckt einerseits die soziale und berufliche Integration durch die Bereitstellung von geschützten Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätzen im Rahmen von Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand. Andererseits bietet die Stiftung auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Umsetzung von beruflichen und Integrationsmassnahmen im Auftrag der IV-Stellen an.

LEITENDE ORGANE

Die ARGO wurde am 15. Dezember 1970 gegründet und ist als Stiftung organisiert. Die Organe sind der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle.

Stiftungsrat		Name	im Amt seit
Ausschuss	Präsident	Felix Andreas	2018 (SR ab 2010)
	Vizepräsident	Baumann Nick	2018 (SR ab 2013)
	Mitglied	Kohler Erich	2018
Mitglieder		Candinas Martin	2013
		Dosch Filip G.	2010
		Furrer-Cabalzar Lucrezia	2010
		Janett Not	2004
		Janigg-Flepp Ida	2018
		Nick Reto	2000
	Valär Simi	2013	
Kontrollstelle		Alfina Revision AG	2005
Geschäftsleitung		Hübner Franco	2017

BETRIEBSLEITUNGEN UND STABSSTELLEN

Wohnheime

Gieri Murk	ARGO Wohnheim Chur
Chris Leising	ARGO Wohnheim Davos
Cornelia Mantel	ARGO Wohnheim Ilanz
Andreas Kuoni	ARGO Wohnheim Surava

Werkstätten

Gieri Vinzens	ARGO Werkstätte Chur
Thomas Bruder	ARGO Werkstätte Davos
Gion Petschen	ARGO Werkstätte Ilanz
Fritz Scheibler	ARGO Werkstätte Tiefencastel

Stab

Markus Erhard	Leiter Betriebswirtschaft
Dr. phil. Luzia Güttinger	Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung
Cornelia Hitz	Assistentin der Geschäftsleitung
Gianpiero Insalata	Leiter IT
Roland Kallen	Verkaufsleiter
Reto Parpan	Leiter Marketing und PR

DIENSTLEISTUNGEN FÜR KLIENTINNEN UND KLIENTEN

- betreutes Wohnen in Wohngruppen
- Wohnschule und Wohnbegleitung
- geschützte Arbeitsplätze
- Begleitung durch Job Coach
- Tagesstrukturangebote
- IV-Massnahmen (Abklärungen, Trainings, Umschulungen)

PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR KUNDINNEN UND KUNDEN

- Ausrüsten & Verpacken
- Beschriftung
- Elektro
- Textil
- Schreinerei
- Mechanik
- Montage & Konfektion
- Recycling
- Wäscherei
- Geschenk & Deko

Anzahl Klientinnen/Klienten (Stand: Dezember 2020)

Betrieb	Geschütztes Wohnen	Geschützte Tagesstruktur	Wohnbegleitung	Geschütztes Arbeiten
Chur	77	43	5	178
Davos	40	15	4	84
Ilanz	34	17	6	57
Surava/Tiefencastel	35	24	0	42
Total	186	99	15	361

Anzahl IV-Massnahmen (2020)

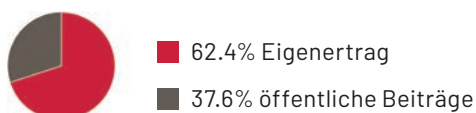
Berufliche und Integrationsmassnahmen	Total	Werkstätte Chur	Wohnheim Chur	Werkstätte Davos	Wohnheim Davos	Werkstätte Tiefencastel	Wohnheim Surava	Werkstätte Ilanz	Wohnheim Ilanz
Anzahl Personen	64	34	3	8	6	10	1	1	1
Anzahl Massnahmen	91	48	3	13	9	15	1	1	1

Zuweisende IV-Stellen (2020)

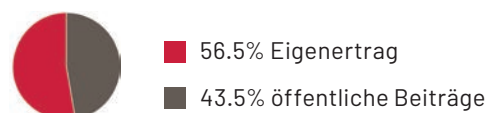
IV-Stellen	Total	Werkstätte Chur	Wohnheim Chur	Werkstätte Davos	Wohnheim Davos	Werkstätte Tiefencastel	Wohnheim Surava	Werkstätte Ilanz	Wohnheim Ilanz
Graubünden	70	27	3	13	9	15	1	1	1
St. Gallen	20	20							
Zürich	1	1							

FINANZIERUNG

geschützte Wohnplätze



geschützte Arbeitsplätze



GESCHÄFTSLEITUNG

Die ARGO wurde im Geschäftsjahr, von der Öffentlichkeit leider beinahe unbemerkt, 50 Jahre alt. Wir alle freuten uns auf verschiedene schöne Anlässe, mit welchen wir dieses Jubiläum feiern wollten. Die Rahmenbedingungen waren jedoch so schwierig, dass wir alle Anlässe verschieben mussten. Wir werden 2021 einige Anlässe nachholen – sofern es die Situation zulassen wird.

Trotz schwieriger Umstände können wir auf ein gutes 2020 zurückblicken. Wir konnten die COVID-19 - Pandemie dank grossem Engagement unseres Personals, dem sehr guten Mitmachen unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden und der Unterstützung der gesetzlichen Vertretungen und Angehörigen bisher sehr gut meistern. Trotz Schutzkonzepten in unseren Betrieben gelang es uns nicht, ohne positive Coronafälle durch die Krise zu kommen. Wir waren zuerst in den Betrieben Davos mit vielen Fällen betroffen. Anschliessend auch in Surava und Tiefencastel. Leider verstarb eine Bewohnerin des Wohnheims Davos im Spital, was wir alle sehr bedauern. Die Betriebe in Chur und Ilanz kamen glücklicherweise glimpflich davon.

Nebst all den schwierigen Erfahrungen konnten wir viel aus dem neuen Alltag mitnehmen. Sehr erstaunlich war, wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Klientinnen und Klienten in den Werkstätten die Schutzmassnahmen und auch die Quarantänesituationen mitgetragen haben. Unsere Werkstätten verlagerten im Frühling Arbeiten in die Wohnheime, damit die Klientinnen und Klienten ihrer gewohnten Arbeit nachgehen konnten. Die Aufträge konnten dennoch zeitgerecht und in gewohnter Qualität ausgeführt werden.

Das Geschäftsjahr 2020 konnten wir mit einem positiven betrieblichen Ergebnis abschliessen. Die finanzielle Lage der Stiftung ist nach wie vor sehr gut.

Wir arbeiteten in diesem Jahr an Zielen bzw. Projekten weiter, welche für eine qualitativ hochwertige fachliche Betreuung und Begleitung ausgerichtet auf den Bedarf, die Bedürfnisse und das Wohl unserer Klientinnen und Klienten von zentraler Bedeutung sind. Für die zu dokumentierenden Themen in der Betreuung entwickelten wir das «Modell ARGO» weiter. Unser niederschwelliges Meldesystem für Ideen und Verbesserungen wurde sehr gut angewendet und fand Akzeptanz bei Klientel und Personal. Für die Erfassung und Dokumentation von Grenzverletzungen führten wir eine angepasste Version des «Bündner Standard» zum Umgang mit Grenzverletzungen ein und begannen, das Personal zu schulen.

Im Bereich der Informatik und Datenhaltung wurde sehr viel Arbeit geleistet zur detaillierten Überarbeitung der Prozesslandschaft und der Kerngeschäftsprozesse. Sie bilden das Grundgerüst für die Umsetzung der Datenhaltung und Informatikanwendungen. Die Informatik wird in den nächsten Jahren mehr finanzielle Ressourcen benötigen, dies nicht zuletzt wegen der steigenden Anforderungen an den Datenschutz und die Verfügbarkeit von Informationen.

Das Jahr 2020 kann trotz der sehr speziellen Situation als sehr erfolgreich gewertet werden. Herzlichen Dank all jenen, die uns unterstützt haben.

Franco Hübner, Geschäftsleiter

SPENDEN

Insgesamt gingen der ARGO deutlich mehr Spenden und Nachlässe zu als im Vorjahr. Wir bedanken uns herzlich für all diese grosszügige Unterstützung zugunsten der von uns betreuten Menschen.

Von diesen Spenden fliesst ein grosser Teil in zweckbestimmte Fonds zur Finanzierung von speziellen, invaliditätsbedingten Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten, für welche keine anderweitigen Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Der andere Teil wird direkt für Freizeitaktivitäten unserer Klientinnen und Klienten verwendet.

ISO-ZERTIFIZIERUNG

Die internen Audits dienen der Überprüfung ausgewählter Prozesse und der Vorbereitung auf das Rezertifizierungsaudit durch die externe Auditstelle. Die Auditteams wurden durch die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter gebildet, die jeweils in Zweierteams einen Betrieb an einem anderen Standort überprüften.

Das externe Audit durch die SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, im November 2020 konnte erfolgreich absolviert werden. Das Zertifikat behält bis Ende Dezember 2023 seine Gültigkeit.

WICHTIGE PROJEKTE

- Kommunikationskampagne Industriedienstleistungen
- Teilprojekte Zukunft Werkstätten
- Räumliches Optimierungskonzept
- Bündner Standard zum Umgang mit Grenzverletzungen
- «Modell ARGO»
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KVP
- Tagesstrukturangebot zur Partizipation an Kultur und kulturellem Leben
- Dokumentenmanagement (Daten- und Berechtigungskonzept)

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM CHUR

2020 - IN ZWEI AKTEN

Voller Elan und mit grosser Freude starten wir ins Jahr 2020. Im März zwingt uns dann die spezielle Situation der Covid-19-Pandemie, neue Herausforderungen anzunehmen. Es folgt der grosse Stillstand. Die Türen der ARGO Wohnheime wurden geschlossen. Daher konnten unsere Mitarbeitenden nicht mehr zur Arbeit kommen. Die Ungewissheit löste Angst aus, sich mit dem neuen Virus anzustecken. Auch externe Mitarbeitende kamen zum Teil nicht mehr zur Arbeit. Für ca. 13 Wochen wurden die Arbeiten ins Wohnheim verlagert. Es waren jedoch nicht alle Arbeiten für eine Verlagerung geeignet, was dazu führte, dass wir unsere Kundinnen und Kunden nicht immer termingerecht beliefern konnten.

Trotz der ausserordentlichen Situation dürfen wir uns über ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr freuen. Unsere Mitarbeitenden und das Personal haben die Herausforderung angenommen und Grosses geleistet.

Im Herbst stieg die Nachfrage nach Kunden- und Mitarbeitergeschenken um ein Vielfaches an. Viele Firmen konnten ihre alljährlichen Personalfeste nicht durchfüh-

EIN JAHR MIT VIELEN CHANCEN

Im März 2020 wurden wir abrupt aus dem Alltagstrott gerissen und der gewohnte Lebensablauf wurde völlig auf den Kopf gestellt.

Um den Wohnbetrieb aufrechtzuerhalten, mussten wir unverzüglich unsere Routine-Arbeiten anpassen. Nach einer kurzen Übergangsphase nutzten wir die neuen Vorschriften und änderten einige festgefahrene Gewohnheiten. Es war mir schon länger ein Anliegen, die Betreuung der Gruppen an den Wochenenden autonomer zu gestalten, und die neue Konstellation bot mir die Gelegenheit dazu.

Zum Beispiel änderten sich die Aufgaben der Küchen- und Serviceteams unmittelbar. Die Schliessung des Café-Restaurants hatte zur Folge, dass plötzlich mehr freie Kapazität vorhanden war. Um die Mitarbeitenden weiter zu beschäftigen, versorgte die Küchencrew die Gruppen nicht nur am Mittag mit Mahlzeiten, sondern bereitete auch für alle das Abendessen zu. Dem Küchenteam bot sich weiter die Chance, seine Backkünste direkt an die Mitarbeitenden weiterzugeben. Das Team backt seither zum Wochenende hin jeweils feine Butterzöpfe, welche das Personal erwer-

ren und überreichten ihren Mitarbeitenden stattdessen ein Geschenk aus der ARGO.

Im Dezember durften wir dann mit grosser Freude die langersehnte Lieferung des CNC-Holzbearbeitungszentrums miterleben. Dank der neuen Anschaffung werden wir unserem Slogan «Wir bieten unserer Kundschaft ein vielseitiges, individuell auf ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot.» gerecht. So können wir Arbeiten ausführen, welche wir davor extern vergeben mussten. Zudem bietet uns die Maschine die Möglichkeit, neue Produkte anbieten zu können. Wir freuen uns auf die weitere gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden.

Ich danke herzlichst allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem gesamten Personal für die grossartige Arbeit und Mithilfe in diesem speziellen Jahr 2020. Gemeinsam sind wir stark!

Gieri Vinzens, Werkstätteleiter Chur

ben kann. Was gibt es Besseres als einen feinen, frischen Butterzopf?

Auch die Angestellten des Café-Restaurants zeigen sich flexibel und arbeiten zurzeit mit viel Engagement in der Betreuung.

Der Fahrdienst-Mitarbeiter zeigte sich ebenso unkompliziert. Er wechselte in den Hausdienst und konnte mit seinem Wissen zahlreiche längst fällige Renovationsarbeiten ausführen. Natürlich war nicht alles immer ganz einfach und die aussergewöhnliche Zeit forderte auch manchen zusätzlichen Einsatz. Aber alle Mitarbeitenden zeigen täglich, dass spezielle Situationen auch Chancen bieten. Dass wir diese gemeinsam anpacken und umsetzen, darauf dürfen wir alle stolz sein.

Ich möchte allen Mitarbeitenden ganz herzlich danken für ihre Agilität, den unermüdlichen Einsatz und das Zusammenrücken. Es macht Freude, mit einem solchen Team zu arbeiten. So werden wir diese herausfordernde Zeit auch weiterhin meistern.

Gieri Murk, Wohnheimleiter Chur



MITDENKEN IST UNSER DING

Leistungsbereich Mechanik

Abteilungsleiter Beat Casanova (links) mit dem Mitarbeiter Romano Del Grosso

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM DAVOS

ERKENNEN UND SCHÄTZEN

Erstaunlich, nicht? Meist erkennen wir Menschen erst in Krisen, was wir an Bestehendem wirklich haben, und lernen es auch erst dann wieder mehr zu schätzen.

Natürlich könnte man meinen, dass dies doch vor allem in unserem Institutionsalltag stark ausgeprägt sein sollte. Aber sind wir einmal ehrlich, wem gelingt es heutzutage noch, immer im jetzigen Moment zu sein und diesen immer wieder zu schätzen, vor allem wenn wir die aktuelle Situation als Krise ansehen.

Da sind uns unsere Klientinnen und Klienten meist weit voraus. Sie leben sehr stark im Moment und kosten diesen – ob negativ oder positiv behaftet – vollumfänglich aus. Sehr stark lernten wir im vergangenen Jahr zu schätzen, dass wir als Team, vor Ort und gemeinsam, für bestehende, aber auch neue Kundschaft wieder viele verschiedene schöne Arbeiten erledigen durften. Und dass uns Vertrauen und Wertschätzung geschenkt wurden, auch wenn viele nicht verstanden, weshalb wir immer noch vor Ort im Einsatz waren.

Sich auch bei einer Abstandsregelung, die eine gewisse Distanz erzeugt und somit auch automatisch zu einer erhöhten Ruhe führt, zu begegnen und gemeinsam Mittag zu essen, geniessen und schätzen wir immer wieder. Nicht zu unterschätzen ist es zudem, wenn wir erkennen, dass eine Arbeit, eine Aufgabe im Leben zu haben, jeder Person – den Klientinnen und Klienten wie auch den Angestellten im Personalstatus – viel gibt und sehr wertvoll ist, es ist einfach nicht selbstverständlich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Klientinnen und Klienten, den Angehörigen, den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern, unserer langjährigen und neuen Kundschaft und dem Personal für die aufrichtige Treue, die Wertschätzung und das gemeinsame Erkennen und Schätzen, was wir zusammen im vergangenen Jahr erreichen durften.

Thomas Bruder, Werkstätteleiter Davos

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Schon seit vielen Jahren begleiten wir am Standort Davos auch Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Wir beobachten in Bezug auf diese Zielgruppe eine wachsende Nachfrage, was uns zu einem regelmässigen fachlichen Austausch mit der Tagesklinik der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) anregte. Daraus ist ein gemeinsames Projekt entstanden, welches wir zusammen sehr aktiv verfolgen.

Ziel des Projektes ist, die Angebote der Wohnbegleitung und des dezentralen Wohnens in Davos stärker auszubauen. Menschen mit einer psychischen Erkrankung haben andere Bedürfnisse als Menschen mit einer geistigen Behinderung. Aber nicht nur unterschiedliche Beeinträchtigungen, sondern auch die stetige Entwicklung der Gesellschaft verlangen fortwährend nach mehr Autonomie und Privatsphäre. Um diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, haben sich die ARGO und die PDGR zusammengeschlossen und gemeinsame Visionen und Ziele entwickelt.

Unser Motto, nach dem wir uns ausrichten, lautet: «Alleine Wohnen heisst nicht alleine leben ...». Unsere individuelle Betreuung und Begleitung ermöglicht Menschen, in ihrer privaten Wohnung alleine oder mit anderen Personen gemeindeintegriert zu leben. Betroffene sind ihre eigenen Expertinnen und Experten, die Begleitpersonen bringen ihr spezifisches Fachwissen ein und leisten Unterstützung wie Beratung und Assistenz.

Noch zusätzlich geplant ist ein Treffpunkt in Davos. Dort kann jede und jeder bei Bedarf vorbeikommen, die Freizeit verbringen, etwas plaudern und Kontakte knüpfen.

Mit unserem Projekt entsprechen wir dem Wunsch nach Individualität sowie dem Bedürfnis, gemeinsam etwas zu erleben und nicht alleine zu sein.

Chris Leising, Wohnheimleiterin Davos



MITDENKEN IST UNSER DING

Leistungsbereich Wäscherei

Betreuerin Frida Mueni (links) mit dem Mitarbeiter Peter Ambühl

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM ILANZ

EIN JAHR MIT BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN

Das Jahr 2020 war trotz allem ein recht erfolgreiches Jahr. Nebst den täglichen Herausforderungen hatten wir im Berichtsjahr noch einen Kampf mit dem Covid-19-Virus, der uns den Alltag unnötig schwer machte. In diesem Zusammenhang möchte ich dem ganzen Werkstätte-Personal und allen unseren Klientinnen und Klienten für ihren ausserordentlichen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit danken. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem Wohnheim Ilanz sowie unserem Geschäftsleiter.

Was unter den heutigen Bedingungen natürlich auch sehr gelitten hat, ist die Auftragslage. Es ist leider immer noch oft der Fall, dass ein grosser Teil der Bevölkerung und der Geschäfte aus der Surselva unsere Dienstleistungen im ARGO Luvratori Surselva nicht kennt und somit nicht auf die Idee kommt, uns mit möglichen Arbeitsaufträgen zu berücksichtigen.

Sehr erfreulich hingegen ist die Entwicklung unserer Klientinnen und Klienten. In den letzten Jahren

durften wir eine minimale Erhöhung der Anzahl Klientinnen und Klienten verzeichnen, per Ende Berichtsjahr waren es 57 Personen.

Leider konnten wir unsere Infrastruktur nach wie vor nicht an unsere Bedürfnisse anpassen und arbeiten immer noch auf sehr engem Raum.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist enorm. Auch wir müssen nach vorne schauen und uns weiterentwickeln. Seit Langem sind wir daran, mehr Arbeitsfläche und mehr Arbeitskomfort sowie neue Dienstleistungen unter dem Motto «In der Surselva für die Surselva» zu schaffen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mit sehr viel Herzblut dabei sind und sich für unsere Klientinnen und Klienten engagieren, denn diese stehen im Mittelpunkt.

Gion Petschen, Werkstatteleiter Ilanz

DENKEN MÜSSEN WIR JA SOWIESO – WARUM DANN NICHT GLEICH POSITIV? (ALBERT EINSTEIN)

Zugegeben, das Jahr 2020 war alles andere als einfach. Ja, wir hatten weniger Kontakt zu Freunden und Familie, aber wir konnten sie anrufen, per Videochat sehen oder ihnen einfach einmal einen Brief schreiben. Wir haben gelernt, den Fokus auf das zu legen, was möglich ist! Im Rückblick war dies doch einiges.

Die grösste Veränderung fand im Februar statt. Vorausgegangen war ein Projekt zur Umstrukturierung der Wohngruppen. Ziel war es, die Gruppenzusammensetzung sowie die Nutzung der Infrastruktur zu optimieren. Das Ergebnis war die Erweiterung der Tagesstruktur für diejenigen, die pensioniert sind oder nur Teilzeit arbeiten. So tauschten zwei Wohngruppen die Lokalitäten: Wohngruppe Enzian mit integrierter Tagesstruktur zügelte in den ersten und Gruppe Edelweiss zügelte in den dritten Stock. Viele Klientinnen und Klienten wie auch einzelne Mitarbeitende waren von einem Gruppenwechsel betroffen.

Der grosse Aufwand hat sich gelohnt, die Tagesstruktur hat nun mehr Platz für verschiedene Aktivitäten und die Gruppenzusammensetzungen sind auf die Bedürfnisse abgestimmt.

Im August haben wir dann ein Sommerfest durchgeführt. Es wurde gegrillt, eine Wasserballonschlacht veranstaltet und der Bewohnerrat konnte sogar Mattiu Defuns für ein exklusives Konzert gewinnen.

Mit kreativen Ideen, gegenseitiger Unterstützung und positiver Einstellung setzten die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner der Pandemie etwas entgegen und so war 2020 rückblickend ein gutes Jahr. Wir haben entschleunigt und unsere Gesundheit zu schätzen gelernt.

Cornelia Mantel, Wohnheimleiterin Ilanz



MITDENKEN IST UNSER DING

Leistungsbereich Konfektionieren & Verpacken

Abteilungsleiterin Marianna Pfister (rechts) mit der Mitarbeiterin Priska Müller

WERKSTÄTTE TIEFENCASTEL UND WOHNHEIM SURAVA

BESSERE ZEITEN?

Eigentlich eine berechtigte Frage nach diesem doch schwierigen Jahr. Betrachten wir das letzte Jahr allerdings nur aus wirtschaftlicher Sicht, dann müssten wir uns eher fragen: Kann es noch besser werden? Unsere Auftragslage war hervorragend und wir konnten den höchsten Arbeitserlös in der Geschichte unserer Werkstätte erzielen. Allerdings war der Preis für dieses Ergebnis sehr hoch, zumal uns ja etliche Arbeitsstunden unserer Mitarbeitenden fehlten, weil sie in Isolation oder Quarantäne waren. Hier konnten oder mussten wir einmal mehr auf die Hilfe unserer Klientel aus den IV-Programmen und einen grossen Einsatz des Personals zurückgreifen.

Aber gerade beim Personal wäre ja ein anderer Einsatzschwerpunkt gefragt: Hier sollte das Betreuen, Anleiten, Unterstützen und Begleiten unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen. Unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber aus der Industrie fordern jedoch immer mehr: Hinsichtlich Auftragsfristen,

Verarbeitungsmöglichkeiten und Gesamtlösungen steigen die Anforderungen kontinuierlich. Durch diese Entwicklung sind wir gezwungen, immer mehr auch organisatorische und logistische Aufgaben zu übernehmen, die aber nur bedingt durch unsere Mitarbeitenden ausgeführt werden können. Der Klientel aus den IV-Eingliederungsprogrammen kommt dies eher entgegen. Um zu verhindern, dass unsere Mitarbeitenden durch diese Entwicklung immer mehr ins Abseits geraten, braucht es grosse Anstrengungen bei der Förderung und der Arbeitsgestaltung.

So warten wohl weiter «bessere Zeiten», aber keinesfalls einfachere Zeiten auf uns. Es bedarf des vollen Einsatzes aller, damit aus besseren Zeiten nicht nur ertragreichere, sondern auch schönere und erfülltere Zeiten für alle werden.

Fritz Scheibler, Werkstatteleiter Tiefencastel

WARUM AUSGERECHNET IM WOHNHEIM SURAVA?

44 Personen mit und ohne Behinderung finden im Wohnheim Surava ihren Arbeitsplatz. Der grösste Teil davon, nämlich 26, arbeitet in den fünf Wohngruppen, der Rest verteilt sich auf Hausdienste (7), Küche (8) und Administration (3 Mitarbeitende).

Eine kleine Umfrage, warum man im Wohnheim Surava arbeiten möchte, hat spontan geäusserte Gründe der Mitarbeitenden aufgedeckt: guter Arbeitgeber, man kann viel lernen, die Arbeit und allgemein der Umgang mit Menschen, abwechslungsreich, macht Spass, kleiner Betrieb, familiär, man kennt sich, Freiheit zur Entfaltung, der Vorgesetzte, Arbeit ist gut, neue Ideen und Projekte umsetzen, sich einbringen, mitgestalten, passende Klientel, gute Kollegen, angenehmes Arbeitsumfeld, Selbstständigkeit, verschiedene Angebote auf Bedürfnisse angepasst, Freizeitangebot für Bewohnerinnen, Herausforderung, gemischte Gruppen, schön gelegen, naturnah, in der Nähe des Wohnortes. Darum ausgerechnet Surava!

Einige dieser genannten Gründe könnten wohl in einem anderen Betrieb ebenso erlebt werden. Aber einzelne Nennungen weisen schon genau auf das Wohnheim Surava hin: Die ländliche Lage in Naturnähe ist die Alternative zu den anderen ARGO Wohnheimen, die alle in eher städtischen Umgebungen stehen. Die Abgeschlossenheit bietet eine andere Qualität, im Besonderen für die zehn Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom (PWS), welche in Surava auf zwei Wohngruppen leben.

Es ist sinnvoll, das Freizeitangebot für Bewohnende abwechslungsreich zu gestalten, da die Teilnahme an Freizeitangeboten ausserhalb oftmals schwierig ist.

Individuell ist die Nähe zum Wohnort sicherlich ausschlaggebend, viele Mitarbeitende nehmen aber auch täglich die Anreise nach Surava auf sich. Und trotzdem Surava!

Andreas Kuoni, Wohnheimleiter Surava



MITDENKEN IST UNSER DING

Leistungsbereich Schreinerei

Abteilungsleiter Claudio Elsa (links) mit dem Mitarbeiter Michael Huber

AGOGIK UND BILDUNG

DAS NEUE FABE-LEHRMITTEL: AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS!

Seit 15 Jahren gibt es in der Schweiz die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung EFZ. 2006 wurde der erste Ausbildungsgang gestartet. Auch in der ARGO beginnen in der Regel jedes Jahr fünf junge Leute die Ausbildung zur bzw. zum FaBe. Daneben absolvieren immer wieder Quereinsteiger/innen mit einem anderen Berufsabschluss die verkürzte, zweijährige Ausbildung zur bzw. zum FaBe.

Im Jahr 2017, gut zehn Jahre nach seiner Einführung, wurde die erste grosse Revision des neuen Ausbildungsganges gestartet. Das Qualifikationsprofil wurde neu erstellt, die Bildungsverordnung revidiert und ein neuer Bildungsplan für die drei Lernorte Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse erarbeitet. Zudem wurde eine neue Ausgabe des FaBe-Lehrmittels beim Careum-Verlag in Auftrag gegeben. Auch die ARGO wurde vom Verlag angefragt, am neuen Lehrmittel mitzuschreiben. Im Sommer 2021 werden die ersten Lernenden ihre Ausbildung nach der neuen FaBe-Bildungsverordnung und mit dem neuen Lehrmittel starten.

Wie entsteht ein neues Lehrmittel?

Am Anfang steht die Bildungsverordnung. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) publiziert die Verordnung zum entsprechenden Ausbildungsgang. Die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität erstellt den dazugehörigen Bildungsplan. Der Bildungsplan beschreibt die von den Lernenden bis zum Ausbildungsende zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Diese Handlungskompetenzen werden an den drei Lernorten Betrieb, Berufsschule und überbetriebliche Kurse vermittelt bzw. erworben.

Am Lernort Berufsfachschule kommt das FaBe-Lehrmittel zum Einsatz. Das Lehrmittel teilt die Handlungskompetenzen aus dem Bildungsplan in Handlungskompetenzbereiche auf. Die einzelnen Handlungskompetenzbereiche wiederum sind mit Leistungszielen versehen und diese wiederum unterschiedlichen Kompetenzstufen zugeordnet. Die Autorinnen und Autoren des neuen FaBe-Lehrmittels müssen den Bildungsplan in fachliche Inhalte (Handlungskompetenzbereiche) und in passende Aufgabenstellungen (Kompetenzstufen) übersetzen: keine leichte Aufgabe!

Theorie, die in der Praxis wirkt

Das Jahr 2020 war für mich, neben den üblichen Aufgaben und den zusätzlichen Herausforderungen

durch die Corona-Pandemie, mit dem Schreiben von guten Texten für das neue FaBe-Lehrmittel gefüllt. Ein guter Text will heissen, dass die FaBe-Lernenden sich und ihre (Ausbildungs-) Praxis in den fachlichen Inputs und in den Aufgabenstellungen wiederfinden. Von Ausbildungsbeginn an soll das neue Wissen in der Praxis wirksam sein: aus der Praxis – für die Praxis!

Das, was die Lernenden lernen, muss einer guten Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner dienen, muss ihre Lebensqualität und die soziale Integration im Wohnbereich unterstützen. Das Fachwissen soll die Lernenden befähigen, die Persönlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken. So habe ich Texte entworfen, verworfen, wieder neu geschrieben, überarbeitet und wertvolle Rückmeldungen der Redakteurin in die Texte eingearbeitet. Ich hoffe, die grosse Arbeit hat sich gelohnt und nicht nur die Lernenden, sondern auch die begleiteten Personen profitieren von der Wirkung der Ausbildung. In diesem Sinne wünsche ich allen Lernenden, die im Sommer 2021 ihre Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Betreuung beginnen, eine lehrreiche und wirkungsvolle Ausbildungszeit!

LuZIA Güttinger, Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung



Cover neues Lehrmittel Fachmann/-frau Betreuung EFZ

ARGO MITARBEITER-LERNPLATTFORM

Die ARGO Mitarbeiter-Lernplattform ist ein Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden mit geschütztem Arbeitsplatz in den ARGO Werkstätten und Wohnheimen. In den Kursen geht es um Themen aus der Arbeitswelt. Die Mitarbeitenden können auswählen, welche Kurse sie besuchen möchten. Die Kursbesuche sind freiwillig.

Programm 2020

- Die Arbeit in der Wäscherei
- Nadelfilzkurs
- Wie begegne ich einem fremden Hund?
- Gesunder Rücken

 <p>Kurs 1 Nadel-filz-kurs</p>	 <p>Kurs 2 Wie begegne ich einem fremden Hund?</p>	 <p>Kurs 3 Die Arbeit in der Wäsche-rei</p>	 <p>Kurs 4 Gesunder Rücken</p>
<p>Um was geht es? Wir lernen: - Was ist Filzen? - Wie geht Filzen? Ich darf ein Stück filzen. Ich darf das gefilzte Stück behalten.</p>	<p>Um was geht es? Der Hund ist ein Freund für den Menschen. Hunde haben ein spezielles Verhalten. Wir lernen: - Was bedeutet dieses Verhalten? - Wie begegne ich einem fremden Hund? - Wie verhalte ich mich richtig bei einem fremden Hund? - Was ist gefährlich?</p>	<p>Um was geht es? Wie sieht ein Tages-ablauf in der Wäsche-rei aus? Was für Maschinen gibt es in der Wäsche-rei? Wie be-dient man diese Maschinen? Es gibt Tipps und Tricks zum Sortieren, Waschen, Bügeln und Glätten.</p>	<p>Um was geht es? Wir lernen: - Wie hebe ich etwas Schweres an? - Wie schone ich beim Heben meinen Rücken? - Wie sitze ich richtig am Arbeits-platz?</p>
<p>Wer kann teil-nehmen? Alle ARGO Mit-arbeiter und Mit-arbeiterinnen 10 Personen können teil-nehmen.</p>	<p>Wer kann teil-nehmen? Alle ARGO Mit-arbeiter und Mit-arbeiterinnen 6 Personen können teil-nehmen.</p>	<p>Wer kann teil-nehmen? Alle ARGO Mit-arbeiter und Mit-arbeiterinnen 10 Personen können teil-nehmen.</p>	<p>Wer kann teil-nehmen? Alle ARGO Mit-arbeiter und Mit-arbeiterinnen 10 Personen können teil-nehmen.</p>
<p>Wo findet der Kurs statt? In der ARGO Werk-stätte Chur</p>	<p>Wo findet der Kurs statt? In der ARGO Werk-stätte Tiefencastel</p>	<p>Wo findet der Kurs statt? In der ARGO Werk-stätte Davos</p>	<p>Wo findet der Kurs statt? In der ARGO Werk-stätte Ilanz</p>
<p>Wie lange dauert der Kurs? Der Kurs dauert 3 Stunden und 15 Minuten. Es gibt eine Pause. Die Pause dauert 15 Minuten.</p>	<p>Wie lange dauert der Kurs? Der Kurs dauert 3 Stunden. Es gibt eine Pause.</p>	<p>Wie lange dauert der Kurs? Der Kurs dauert 2,5 Stunden. Es gibt eine Pause.</p>	<p>Wie lange dauert der Kurs? Der Kurs dauert 2 Stunden. Es gibt eine Pause.</p>
<p>Wann findet der Kurs statt? Am Donners-tag 13. August 2020 von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr.</p>	<p>Wann findet der Kurs statt? Am Mittwoch 19. August 2020 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Am Mittwoch 2. September 2020 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.</p>	<p>Wann findet der Kurs statt? Am Dien-stag 15. September 2020 von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr</p>	<p>Der Kurs findet 2 Mal statt. Am Dien-stag 10. November 2020 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Am Donners-tag 19. November von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.</p>
<p>Wer leitet den Kurs? Alessia Realini leitet den Kurs.</p>	<p>Wer leitet den Kurs? Esther Brenn leitet den Kurs.</p>	<p>Wer leitet den Kurs? Franziska Keller leitet den Kurs.</p>	<p>Wer leitet den Kurs? Yvonne Cadonau leitet den Kurs.</p>
			

Stark gekürztes und an die Covid-19-Massnahmen angepasstes Jahresprogramm 2020.

MARKETING UND VERKAUF

MITDENKEN IST UNSER DING!

Die aktuelle Marktsituation mit starkem Konkurrenz-, Preis- und Leistungsdruck fordert auch unsere Institution, noch aktiver und präsenter auf dem Markt aufzutreten. Mit der breit angelegten Kommunikationskampagne «Mitdenken ist unser Ding» will die ARGO die vielseitigen Dienstleistungen aktiv kommunizieren. In den vier ARGO Betrieben wird eine breite Palette an Produktionsdienstleistungen angeboten, von einfachen Abpackarbeiten bis hin zu anspruchsvollen Industriedienstleistungen, von Klein- bis Grossserien.

Die Klientinnen und Klienten sowie das Fachpersonal der ARGO Werkstätten wurden physisch wie auch kommunikativ in die Kampagne integriert, was einen sehr grossen Identifikations- und Wiedererkennungseffekt erzeugt hat. Die Kampagne wurde via Plakate, Print- und Onlinemedien in verschiedenen Regionen im Kanton gestreut. Die Bildwelten zeigen Klientinnen und Klienten, die selbstbewusst neben der Abteilungs-fachspezialistin oder dem Abteilungsfachspezialist stehen. Gemeinsam und stolz präsentieren sie zusammen den Fachbereich, in welchem sie täglich arbeiten.

ARGO ERKUNDET DEN WELTRAUM

Das weltweit grösste Spiegelteleskop geht im Jahr 2024 in Betrieb. Alleine der Hauptspiegel wird einen Durchmesser von 39 Metern aufweisen und sich über ein halbes Fussballfeld erstrecken. Der Spiegel mit einer Gesamtgrösse von 978 Quadratmetern wird aus 798 einzelnen Segmenten bestehen, die je 1,4 Meter breit, aber nur 5 Zentimeter dick sind. Diese wabenförmigen Segmente müssen exakt zueinander ausgerichtet sein, um ein perfektes Abbildungssystem zu ergeben.

Die Firma Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG hat entsprechende Sensoren entwickelt, welche die relative Position der einzelnen Spiegelsegmente in einer noch nie dagewesenen Genauigkeit von wenigen Nanometern messen.

Jeder der 5'000 Sensoren wird mit zwei Befestigungshebeln auf einem Träger befestigt. Damit jederzeit eindeutig festgestellt werden kann, um welche Sensoreinheit es sich handelt, mussten die Befestigungshebel mit einer fortlaufenden Seriennummer und QR-Code gekennzeichnet werden.

Ziel der Kampagne ist, dass Gewerbe, Industrie und Dienstleistende auf die ARGO und ihre starken Dienstleistungen noch vermehrt aufmerksam gemacht werden. Wir sind da stark, wo Sie uns brauchen.

Mitdenken ist unser Ding. Teste uns! www.argo.industries



Bildfreigabe durch die «Fotomodels» beim Shooting für die Kampagne «Mitdenken ist unser Ding»

Reto Parpan, Leiter Marketing & PR

Unsere modernen Beschriftungslaser mit x-, y-, z- sowie c-Achse erlauben uns, einfache Markierungen bis hin zu komplexen mehrseitigen Beschriftungen mit Logo, fortlaufenden Seriennummern, Produktionsdatum und QR-Code in einem Durchgang zu beschriften. So konnten wir, nach Freigabe der Null-Serie, alle 10'000 Befestigungshebel eineindeutig markieren.

Wir sind stolz, mit unserer Laserbeschriftung ein Teil des weltweit grössten optischen Spiegelteleskopes zu sein.



Laserbeschriftung: Befestigungshebel aus PPS-Kunststoff mit fortlaufender Seriennummer und Datamatrixcode

Roland Kallen, Verkaufsleiter

PERSONAL

Anzahl Vollzeitstellen

	2019	2020	Veränderung
Stiftung/Geschäftsstelle	6.65	7.11	0.46
Werkstätte Chur	34.86	34.86	0.00
Werkstätte Davos	17.18	16.37	-0.81
Werkstätte Ilanz	9.37	9.11	-0.26
Werkstätte Tiefencastel	9.14	9.16	0.02
Total Werkstätten	70.55	69.50	-1.05
Wohnheim Chur	43.45	43.70	0.25
Wohnheim Davos	22.53	22.26	-0.27
Wohnheim Ilanz	17.54	18.12	0.58
Wohnheim Surava	24.03	24.04	0.01
Total Wohnheime	107.55	108.12	0.57
Total ARGO	184.75	184.73	-0.02

Die ARGO ist eine grosse private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Insgesamt arbeiten über 230 Personen (184.73 Vollzeitstellen) in der Begleitung, Betreuung und Administration.

Aus- und Weiterbildungen

Wohnheim Chur	Menghini Sarah	Branchenzertifikat Agogis Lehrgang Praxisausbildung
	Dietrich Anna	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
	Federspiel Irene	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
	Freixes Tamara	dipl. Sozialpädagogin HF
	Scarpattetti Nicole	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
	Schärer Nicola	dipl. Sozialpädagogin HF
	Tanner Pascal	dipl. Sozialpädagogin HF
	Tuena Ileana	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
Wohnheim Davos	Von Ow Roland	Zertifikat Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus Spektrum Störung nach dem TEACCH-Ansatz
	Jehli Gabriel	Fachmann Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
Wohnheim Ilanz	Zinsli Alina	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
Wohnheim Surava	Lanfranchi Verena	Fachfrau Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
	Mullis Oliver	Fachmann Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
	Saku Vlaznim	Fachmann Betreuung EFZ (Fachrichtung Behindertenbetreuung)
Werkstätte Chur	Lassoued Yassin	dipl. Arbeitsagoge IfA
Werkstätte Davos	Egli Rolf	dipl. Arbeitsagoge IfA
Werkstätte Ilanz	Caduff Luis	Zertifikat Agogis Lehrgang Arbeitsagogik

ARGO FACHFORUM (INTERNE FORTBILDUNGEN)

Inhalt	Ziel
Standortgespräche mit Klientinnen und Klienten bzw. deren gesetzlichen Vertretungen	Durch Kompetenz Vertrauen schaffen.
Grundkurs IBB und NAVZ: was gehört wohin?	Das Instrument IBB verstehen und die Nachvollziehbarkeit (NAVZ) richtig ausfüllen.
Mitarbeiterbeurteilungen (MABE)	Leistungen einheitlich und richtig bewerten.
Fahrschulungen	Fahrsicherheit.

Gekürztes, an die Covid-19-Massnahmen angepasstes Jahresprogramm 2020.

DIENSTJUBILÄEN

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlichst für ihren Einsatz in der ARGO.

10 Dienstjahre		
Cadosch	Gianna	Wohnheim Ilanz
Huber	Werner	Werkstätte Chur
Walser	Yvonne	Wohnheim Davos

15 Dienstjahre		
Federspiel	Irene	Wohnheim Chur
Kemmler	Friedemann	Wohnheim Chur
Racine	Thomas	Wohnheim Davos
Realini	Alessia	Werkstätte Chur
Scheibler	Fritz	Werkstätte Tiefencastel
Tomaschett	Catrina	Wohnheim Ilanz

20 Dienstjahre		
Capaul	Pascal	Werkstätte Chur
Demarmels	Franz	Werkstätte Chur
Jaamac	Susanne	Wohnheim Chur
Jungo	Monika	Werkstätte Chur
Krättli	Oliver	Wohnheim Davos
Nay	Maia	Wohnheim Chur
Patigler	Gerlinda	Wohnheim Chur
Silva	Corina	Wohnheim Chur

25 Dienstjahre		
Vinzens	Anna Maria	Werkstätte Ilanz

30 Dienstjahre		
Engi	Thomas	Werkstätte Chur
Künzli	Yvonne	Wohnheim Chur

35 Dienstjahre		
Spescha	Peter	Werkstätte Chur
Vinzens	Gieri	Werkstätte Chur

ZIVILDIENTLEISTENDE

2020 absolvierten 12 Personen ihren Zivildienst in der ARGO (Vorjahr: 17) und leisteten gesamthaft 585 (2019: 750) effektive Arbeitstage. Im Gegenzug brachte die ARGO CHF 35'938 an Spesenentschädigungen und Tagesansätzen auf. Ein effektiv geleisteter Arbeitstag kostete die ARGO im Durchschnitt somit CHF 61.45 (2019: CHF 57.15).

FREIWILLIGE HELFERINNEN UND HELFER

19 Personen leisteten im Jahr 2020 Einsätze (Vorjahr: 18). Die freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten in der ARGO einen wichtigen Beitrag. Durch ihren kostenlosen Einsatz bereichern sie das Angebot für die Klientinnen und Klienten.

KLIENTINNEN UND KLIENTEN

Werkstätten – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2020

Betrieb	Geschütztes Arbeiten	Total Eintritte	Austritte	Veränderung
Werkstätte Chur	16	32	-38	-6
Werkstätte Davos	8	11	-15	-2
Werkstätte Ilanz	3	3	-2	1
Werkstätte Tiefencastel	2	7	-7	0
Total	29	53	-62	-9

Wohnheime – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2020

Betrieb	Eintritte				Austritte					
	aus priv. Umfeld	aus Institution	Total	Wohnbegleitung	in selbst. Wohnform	in andere Institution	in familiäres Umfeld	Wegen Todesfall	Total	Wohnbegleitung
Wohnheim Chur	5	0	5	2	0	-1	0	-1	-2	-1
Wohnheim Davos	1	0	1	1	0	0	0	-3	-3	-2
Wohnheim Ilanz	2	0	2	3	0	0	-2	-1	-3	0
Wohnheim Surava	0	0	0	0	-1	-1	0	0	-2	0
Total	8	0	8	3	-1	-2	-2	-5	-10	-3

TODESFÄLLE

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen im Jahr 2020

Bucher Romilda	Eintritt Betriebe Davos	28.09.1992
Casentieri Christian	Eintritt Betriebe Chur	29.10.2007
Hediger Hansruedi	Eintritt Betriebe Davos	01.02.2002
Nadig Vinzens	Eintritt Betriebe Chur	03.03.1980
Rudolf Johann Paul	Eintritt Betriebe Ilanz	07.10.1985
Scheidegger Jürg	Eintritt Betriebe Davos	01.08.1991
Sigoli Patrizia	Eintritt Betriebe Davos	13.08.1990

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

	31.12.2020 CHF	%	31.12.2019 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	6'244'436	41.3	4'632'479	33.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'824'266	12.1	1'414'442	10.3
Übrige kurzfristige Forderungen	917'761	6.1	1'045'735	7.7
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'251'800	8.3	1'937'500	14.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	146'605	0.9	226'388	1.7
Umlaufvermögen	10'384'868	68.7	9'256'543	67.7
Finanzanlagen	3'001	0.0	3'001	0.0
Sachanlagen	4'721'589	31.3	4'407'612	32.2
Immobilien	2'248'006		2'098'006	
Einrichtungen und Fahrzeuge	2'473'583		2'309'606	
Anlagevermögen	4'724'590	31.3	4'410'613	32.3
TOTAL AKTIVEN	15'109'457	100.00	13'667'156	100.0
PASSIVEN				
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	1'246'865	8.3	673'570	4.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	242'610	1.6	201'315	1.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	685'401	4.5	666'106	4.9
Kurzfristiges Fremdkapital	2'174'876	14.4	1'540'991	11.3
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000	0.0	1'000	0.0
Langfristiges Fremdkapital	1'000	0.0	1'000	0.0
Fremdkapital	2'175'876	14.4	1'541'991	11.3
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	2'514'330	16.6	1'678'928	12.3
Stiftungskapital	21'000	0.1	21'000	0.2
Schwankungsfonds und -reserven	2'095'289	13.9	2'257'979	16.5
Erarbeitetes freies Kapital	8'302'961	55.0	8'167'258	59.8
Gewinnvortrag	8'167'258		8'114'997	
Jahresgewinn	135'704		52'261	
Organisationskapital	10'419'250	69.0	10'446'237	76.4
TOTAL PASSIVEN	15'109'457	100.0	13'667'156	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2020		01.01. - 31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31'135'236	100.0	28'624'330	100.0
Betriebliche Erträge	16'923'859		15'353'180	
Betriebsbeiträge Kantone	12'476'289		12'187'059	
Leistungsabgeltungen IV	772'241		669'994	
Spenden und Nachlässe	962'847		414'097	
Materialaufwand und Fremdleistungen	-5'457'635	-17.5	-3'995'853	-14.0
Personalaufwand	-20'818'720	-66.9	-20'640'304	-72.1
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'405'065	-10.9	-3'259'314	-11.4
Raum-, Energie- und Unterhaltsaufwand	-2'189'970		-2'042'031	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-845'783		-793'821	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-369'312		-423'462	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1'453'816	4.7	728'859	2.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-561'375	-1.8	-545'800	-1.9
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	892'441	2.9	183'059	0.6
Finanzerfolg	-9'440	0.0	-6'412	0.0
Betriebliches Ergebnis	883'001	2.9	176'648	0.6
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	90'383	0.2	-12'174	-0.0
Jahresgewinn vor Zuweisungen	973'384	3.1	164'473	0.6
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-1'000'370		-470'303	
Ergebnis nach Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-26'986		-305'830	
Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	162'690		358'091	
Ergebnis nach Zuweisungen an Schwankungsfonds und -res.	135'704		52'261	
Zuweisung an das Organisationskapital	-135'704		-52'261	
Ergebnis nach Zuweisungen	0		0	

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 29. April 2021

OLF/kb/5/1

Alfina Revision AG



Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kay Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung

ARGO STANDORTE

CHUR



**ARGO
Werkstätte Chur**
Emserstrasse 30
7000 Chur
T 081 257 15 55
ws.chur@argo-gr.ch



**ARGO
Wohnheim Chur**
Gartenstrasse 16
7000 Chur
T 081 286 64 00
wh.chur@argo-gr.ch



ARGO Lada
Reichsgasse 49
7000 Chur
T 081 250 72 06
info@argo-gr.ch

ARGO Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 3
Postfach 19
7001 Chur
T 081 257 14 00
info@argo-gr.ch

DAVOS



**ARGO
Werkstätte Davos**
Mattastrasse 7
7270 Davos Platz
T 081 410 60 10
ws.davos@argo-gr.ch



**ARGO
Wohnheim Davos**
Rossweidstrasse 5
7270 Davos Platz
T 081 410 03 80
wh.davos@argo-gr.ch

ARGO STANDORTE

ILANZ



ARGO
Luvratori Surselva
Asylweg 5
7130 Ilanz
T 081 925 33 31
ws.ilanz@argo-gr.ch



ARGO
Wohnheim Ilanz
Asylweg 12
7130 Ilanz
T 081 920 01 40
wh.ilanz@argo-gr.ch



ARGO Lada
Porta Sura
7130 Ilanz
T 081 925 10 95
info@argo-gr.ch

TIEFENCASTEL/SURAVA



ARGO
Werkstätte Tiefencastel
Veia Dalmeras 9
7450 Tiefencastel
T 081 659 00 20
ws.tiefencastel@argo-gr.ch



ARGO
Wohnheim Surava
Valletta 2
7472 Surava
T 081 659 00 10
wh.surava@argo-gr.ch



WIR STÄRKEN PERSÖNLICHKEITEN

ARGO Stiftung | Bahnhofstrasse 3 | Postfach 19 | 7001 Chur
T 081 257 14 00 | info@argo-gr.ch | www.argo-gr.ch